

Aus dem Fundus
Von David Wagner

Ballett-Korrepetitor

Der Korrepetitor hat's schwör: Es beginnt damit, dass sein Beruf in der extratheatralischen Bevölkerung so gut wie unbekannt ist und er ständig erklären muss, dass er weder mit Repetier-Gewehren hantiert, noch eine dem gemeinen Kollaborateur verwandte Tätigkeit ausübt, sondern schlicht Klavierbegleiter ist.

Dazu kommt, dass kaum ein Raum im Theater so weit vom Eingang entfernt ist wie der Ballettsaal: Sie dachten, das Haus ende am 2. Rang? Pah! Ist einmal der 2. Rang erklimmen, geht der Anstieg weiter in schwindelnde Höhen, bis man dem LASK von oben ins Stadion schauen kann! Sommers geht's zwar ohne Seil und Pickel, dennoch empfiehlt sich ein Aufbruch im Morgenrauen, will man es bis zehn zum Ballettraining schaffen ...

Und erst die Verpflegung: Hat man am Vortag eigens gefastet, weil für das Training „föndu“ und „frappé“ angekündigt waren, so wird man darabend gewahr, dass beides weder ess- noch trink-, sondern lediglich tanzbar ist!

Dann aber wird der Korrepetitor für so manche Mühsal entschädigt: Um ihn herum vollführen schöne Menschen beiderlei Geschlechts atemberaubende Pirouetten, zu denen sich der Musikus täglich frisch Melodien ausdenkt, und die begnadeten Körper landen, sämtlichen unumstößlich geglaubten Gesetzen der Physik zum Trotz, sanft wieder auf den Beinen! Danach treiben sich Compagnie und Pianeur bei geschätzten 3072 Walzer-Takten gegenseitig zu Höchstleistungen an, bis brennende Zehen hie und glühende Finger da das Ende des Zaubers einläuten; und gibt's gar noch Applaus für den Korrepetitor - hat er's gar nicht möhr so schwör!

Info: David Wagner ist Ballettkorrepetitor am Landestheater Linz und beherztes Mitglied der hauseigenen Fußballmannschaft.

OÖN
TheaterNachrichten
31.01. 2007